

Aktuelle Notizen

- 200** Wanderausstellung „Heimat auf Stein“
in jedem Regierungsbezirk zu sehen
- 201** Neuerscheinungen von Amtlichen Topografischen Karten
ATK 25 und ATK 100
- 204** Projekt Tiefenschärfe Vermessung des Bodensees
- 205** Vereinte Nationen verabschieden Resolution für die Unterhaltung und
Verbesserung eines globalen geodätischen Referenzrahmens

Wanderausstellung „Heimat auf Stein“ in jedem Regierungsbezirk zu sehen

Die Ausstellung zeigt die Erfindung des Lithographiesteindrucks durch den Franken Alois Senefelder und die 200-jährige Geschichte der Vermessung Bayerns von Montgela bis heute und erfreut sich großer Beliebtheit. An den jeweiligen Ausstellungsstellen werden auch Originalsteine aus der Region zu sehen sein.

Anlass für die Ausstellung „Heimat auf Stein“ ist das 150-jährige Jubiläum des weltweit größten Lithographiesteinarchivs im Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung in München im Jahr 2014. Dort ist die erste, vollständige Vermessung Bayerns (von 1808 bis 1864) archiviert – auf mehr als 26.600 Steinplatten, jeweils 50 bis 70 Kilogramm schwer. Jeder einzelne Stein wurde in Spiegelschrift von Hand millimetergenau graviert. Alle Häuser, Grundstücksgrenzen, Straßen und topographische Elemente wie Bäume sind bis ins feinste Detail dargestellt. Verwendet wurden Kalksteinplatten aus Solnhofen im Altmühltal.

Termine:

02.03.-24.03.2015 ADBV Bayreuth

30.03.-04.05.2015 Karpfenmuseum Neustadt a.d. Aisch

11.05.-08.06.2015 ADBV Schweinfurt

12.06.-07.07.2015 ADBV Landshut

22.09.-19.10.2015 ADBV Wolfratshausen

26.10.-20.11.2015 ADBV Marktoberdorf

Genauere Informationen zu Ort und Öffnungszeiten finden Sie hier:

<http://vermessung.bayern.de/aktuell/termine.html> 



Neuerscheinungen von Amtlichen Topografischen Karten ATK 25 und ATK 100

Seit Kurzem sind die unten aufgeführten Karten im Buchhandel erhältlich.

Amtliche Topografische Karten 1:25.000

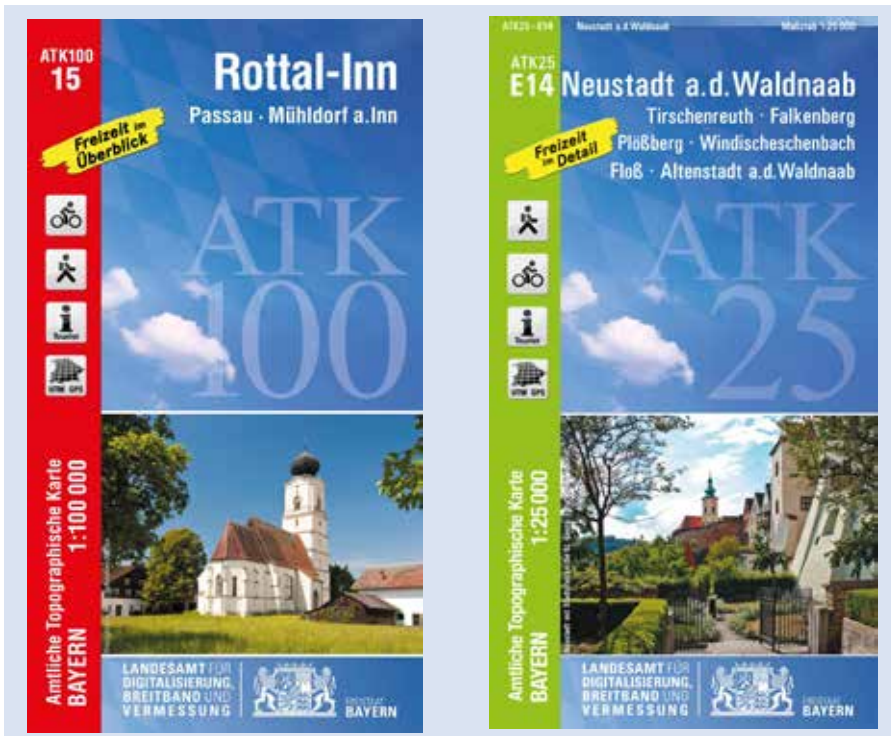
Der Maßstab 1:25.000 der ATK25 eignet sich nicht nur für die Freizeitgestaltung, sondern auch für regionale Planungen. Gemäß dem Motto „Freizeit im Detail“ enthalten sie das aktuelle Netz der Wander- und Radwege sowie ein UTM-Koordinatengitter. Gegenüber den Rahmenblättern 1:25.000 stellt ein ATK25-Kartenblatt eine 3,5-fach größere Kartenfläche dar. Die einzelnen Karten haben zu Ihren Nachbarblättern einen vier km breiten Überlappungsbereich, sodass nahezu alle Städte auf einem Kartenblatt abgebildet sind.

Vier der beliebten neuen Karten (Weiden, Tirschenreuth, Pleystein und Neustadt a. d. Waldnaab) präsentierte Finanz- und Heimatstaatssekretär Albert Füracker am 13. März 2015 beim Mittelpunkt Mitteleuropas in Flossenbürg. „Mehr als 2.200 Kilometer Wanderwege – darunter auch der Prädikatswanderweg «Goldsteig» –, 200 Kilometer Radwege und viele hervorgehobene Sehenswürdigkeiten und Ausflugziele der Region machen diese Karten zum idealen Begleiter“, lobte Füracker. Dazu gehören zum Beispiel der Geschichtspark in Bärnau mit archäologischem Freilandmuseum, die Burgruine Leuchtenberg und die Altstadt-Ensembles von Weiden, Neustadt, Tirschenreuth, Vohenstrauß und Floß.

v. l. n. r.: Präsident Dr. Klement Aringer, Finanzstaatssekretär Albert Füracker, Landrat Andreas Meier, Stellv. Landrat Dr. Alfred Scheidler, MDirig. Dr. Rainer Bauer, Amtsleiter Anton Hösl



Blattbezeichnung	Blattname	ISBN
B08	Bad Rodach	978-3-89933-311-4
D02	Laufach	978-3-89933-330-5
D03	Lohr a. Main	978-3-89933-331-2
D13	Marktrechwitz	978-3-89933-341-1
E13	Grafenwöhr	978-3-89933-356-5
E14	Neustadt a. d. Waldnaab	978-3-89933-357-2
E15	Tirschenreuth	978-3-89933-358-9
F14	Weiden i. d. Oberpfalz	978-3-89933-371-8
F15	Pleystein	978-3-89933-372-5
L11	Pfaffenhofen a. d. Ilm	978-3-89933-443-2
L12	Mainburg	978-3-89933-444-9





v. l. n. r.: Johann Zahn (LDBV), Emil Fischer (Leiter ADBV Würzburg), Dr. Otto Hünnerkopf, MdL, Finanzstaatssekretär Johannes Hintersberger, Erwin Dotzel (Bezirkstagspräsident Bezirk Unterfranken)

„Die amtlichen Topographischen Karten sind für Einheimische und Touristen ein wichtiger Ratgeber für Planungen und Ausflüge. Auch im Zeitalter von Smartphones und Apps sind gedruckte Karten auf Papier nach wie vor unverzichtbar“, stellte Finanzstaatssekretär Johannes Hintersberger am 20. Februar 2015 bei der Vorstellung von Neuerscheinungen der Amtlichen Topographischen Karten im Maßstab 1:25.000 (ATK25) von Volkach und Schlüsselfeld am Dreifrankenstein fest. Die neuen Karten von Volkach und Schlüsselfeld der Kartenserie ATK25 bilden eine Fläche von rund 900 km² ab. Dazu gehören etwa die Volkacher Mainschleife, die Benediktinerabtei Münsterschwarzach oder Schloss und Schlosspark Castell.

Amtliche Topografische Karten 1:100.000

Die neue bayerische Kartenserie ATK100 im Maßstab 1:100.000 zeigt auf einer gut strukturierten Kartengrundlage mit plastischer Geländeschummerung die aktuellen Fernwanderwege und Radwege und dient somit der „Freizeit im Überblick“. Dazu illustrieren eine Reihe von Höhenprofilen die Steigungsverhältnisse für ausgewählte Abschnitte aus dem "Bayernnetz für Radler". Jedes ATK100-Blatt bietet dem Kartennutzer einen großen Gebietsausschnitt von 85 km x 90 km. Dadurch eignet sich die ATK100 sowohl als Planungsgrundlage wie auch als zuverlässiger Begleiter bei weiträumigen Touren. **III**

Blattbezeichnung	Blattname	ISBN
100-11	Bayerischer Wald	978-3-89933-573-6

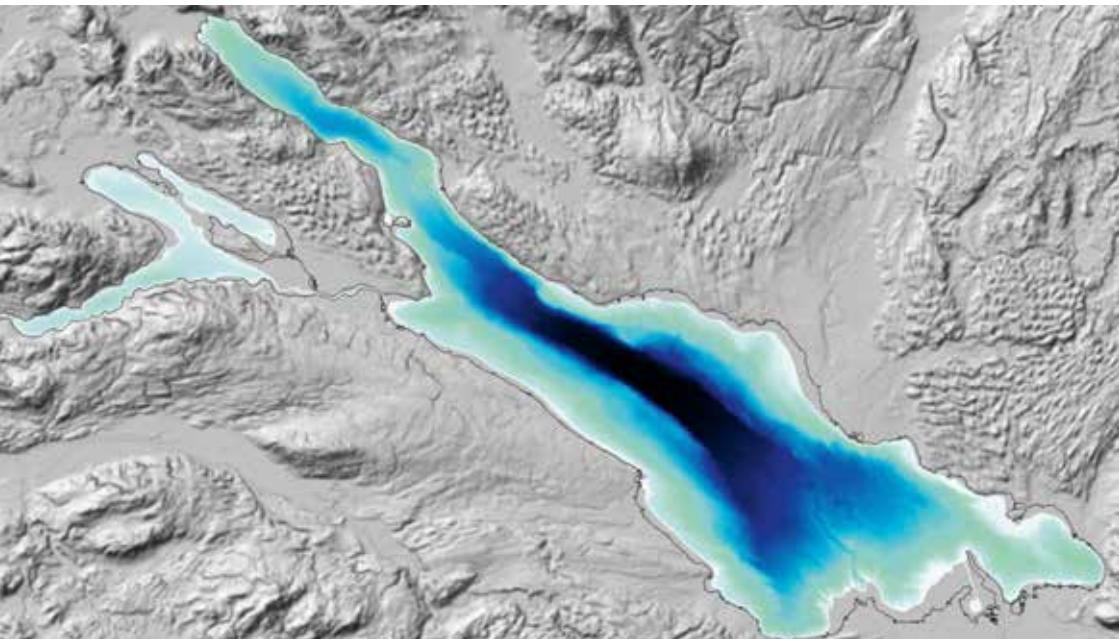
Projekt Tiefenschärfe Vermessung des Bodensees

Bis auf den Grund: Der Bodensee wurde im Auftrag der Internationalen Gewässerschutzkommission für den Bodensee (IGKB) neu vermessen, aus der Luft und vom Forschungsschiff aus.

Der Abschluss des INTERREG-Förderprojektes „Tiefenschärfe“ rückt näher – im Herbst 2015 soll es soweit sein. Aus diesem Anlass fand am 15. Januar 2015 ein Projekttreffen am Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV) in München statt. Neben den Vertretern der Vermessungsverwaltungen aus Baden-Württemberg, der Schweiz, Österreich und Bayern waren auch die Auftragnehmer aus Augsburg, Bern, Bremen, Innsbruck und Konstanz zu Gast am LDBV. Projektleiter Dr. Martin Wessels vom Institut für Seenforschung der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW) skizzierte die bisherigen Aktivitäten. In den anschließenden Statusberichten der Auftragnehmer standen die sehr hohe Qualität sowie die enorme Menge der Daten im Fokus: Aus den Fächer-echolotdaten steht ein Datensatz mit über 7 Milliarden Messpunkten zur Verfügung. Die Befliegung mit dem topobathymetrischen Laserscanner lieferte etwa 25 Milliarden Messpunkte mit einer durchschnittlichen Punktdichte von 40 Messpunkten pro m², die noch klassifiziert werden müssen. In den kommenden Monaten werden alle Daten zusammengeführt, um ein detailreiches 3D-Modell des Bodensees zu erzeugen. Projektpartner sind die in der IGKB vertretenen Länder Bayern, Baden-Württemberg, Österreich und Schweiz – unterstützt von den jeweiligen Vermessungsverwaltungen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Projekthomepage:

<http://tiefenschaeefe-bodensee.info> III





UN-GGIM

UNITED NATIONS INITIATIVE ON
GLOBAL GEOSPATIAL
INFORMATION MANAGEMENT

Vereinte Nationen verabschieden Resolution für die Unterhaltung und Verbesserung eines globalen geodätischen Referenzrahmens

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat auf ihrer 69. Sitzung am 26. Februar 2015 eine Resolution verabschiedet, die einen Meilenstein in der Geschichte des globalen Geoinformationswesens darstellt: die „Resolution für die Unterhaltung und Verbesserung eines globalen geodätischen Referenzrahmens“ („A Global Geodetic Reference Frame for Sustainable Development – GGRF“). International koordiniertes, verbindliches Zusammenwirken von Staaten und Institutionen ist unerlässlich für die Definition eines globalen Referenzrahmens, der Grundlage ist für die geodätische Infrastruktur weltweit bis auf regionale Ebene, etwa dem Europäische Terrestrische Referenzsystem (ETRS89) als Basis für INSPIRE-Daten bis hin zum deutschen Kataster. Nur mit einheitlichen langzeitstabilen geodätischen Referenznetzen lassen sich Satellitennavigationssysteme betreiben sowie die die globalen Veränderungen des Erdkörpers erfassen und geeignete Maßnahmen treffen zur Verbesserung der Lebensgrundlagen der Menschheit. So kann der Meeresspiegelanstieg von wenigen Millimetern pro Jahr nur erfasst werden, wenn ein stabiler Raumbezug über einen langen Zeitraum global mit Millimetergenauigkeit definiert ist. Mit der Resolution soll der internationalen Gemeinschaft die Bedeutung geodätischer Infrastrukturen deutlich gemacht werden und helfen, über geeignete Kooperationen langfristige Entwicklungen sicherzustellen.

Weitere Informationen zu den Hintergründen und zur Bedeutung der Resolution finden Sie in deutscher Sprache auf den Webseiten des BKG unter:

http://www.bkg.bund.de/nn_147094/DE/Aktu/01Meldungen/M2015/2015-02-27_Geodesy__Resolution__Press__Release.html

Die zugehörige Resolution findet sich unter

http://www.un.org/ga/search/view_doc.asp?symbol=A/69/L.53

und ein Addendum unter

http://ggim.un.org/docs/A_69_L53_Add1_E.pdf 

